

Heimtextilien aus Dralon

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]**

Band (Jahr): - **(1965)**

Heft 1

PDF erstellt am: **07.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-793105>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Heimtextilien aus Dralon

Die synthetischen Fasern haben sich gewisse Gebiete (etwa Strümpfe und Wäsche) sehr rasch erobert; sie haben sich aber in der Fabrikation anderer Spezialitäten weniger rasch eingeführt, so etwa bei der Herstellung von Heimtextilien, vor allem von Gardinen, Vorhängen und Möbelstoffen. Doch gerade auf diesem Sektor haben die Synthetika Besonderes zu bieten!

Die Schweizer Geschäftsstelle der Farbenfabriken Bayer AG organisierte diesen Herbst in Zürich eine Ausstellung, welche die Verwendung der Acrylfaser «Dralon» in der Herstellung von Heimtextilien zum Thema hatte. Bei dieser Gelegenheit wurde die Presse zu einem Informationsgespräch, gefolgt von einem Lunch geladen, wobei man eine Menge interessanter Einzelheiten erfuhr und überdies einen schönen Farbfilm zu sehen bekam.

Es ging darum, auf die besonders auf dem Sektor Heimtextilien geschätzten praktischen Eigenschaften von

«Dralon» hinzuweisen: es sind dies die leuchtenden, lichtechten Farben, eine bisher unerreichte Reiss- und Abriebfestigkeit, die relative Unempfindlichkeit gegen Schmutz, die Pflegeleichtigkeit und die guten Reinigungsmöglichkeiten, das rasche Trocknen, die Unempfindlichkeit gegen Sonnenlicht, gegen Feuchtigkeit und die absolute Sicherheit gegen Motten- und andere Insektenschäden. Diese Stoffe sind ausserdem leicht, nicht filzend und bügelfrei. Sie kommen als endlose Garne oder als Schappe-Fasern zur Fabrikation.

Verschiedene bekannte Schweizer Unternehmen verwenden heute schon «Dralon» für folgende gewobene Spezialitäten: Möbelstoffe, Stoffe für Vorhänge und Wandbekleidung in Uni, buntgewoben oder bedruckt, Gardinen in Voile und in Marquissettes, alle Arten von Decken.



Couverture en Dralon, chaude, légère et lavable à la machine de:
Dralon blanket, light, warm and washable by machine by:
Manta de Dralón, caldo, ligera y lavable con máquina de:
Warme, leichte Decke aus Dralon, die man in der Maschine waschen kann von:
SCHAFFROTH & CIE AG., BURGDORF



Meubles en velours de Dralon; rideaux en Dralon
Dralon velvet upholstery; Dralon curtains
Muebles en terciopelo de Dralón; cortinas de Dralón
Dralon-Velours bezogene Möbel; Dralon Gardinen

Voilage en marquissette de Dralon de:
Net curtaining in Dralon marquissette by:
Cortinaje de marquiseta de Dralón de:
Dralon-Marquissette-Gardinen von:
FILTEX S.A., SAINT-GALL

Tapis de table lavable et infroissable, en Dralon, de:
Washable, crease-resistant Dralon tablecloth by:
Tapete de mesa lavable e inarrugable, de Dralón, de:
Tischdecke aus leicht waschbarem und knitterarmem Dralon von:
KONRAD EISENHUT AG., LANGENTHAL